

CHECKLISTE

Wie komme ich zum passenden Weiterbildungsangebot?

Nicht alle Fragen müssen auf Sie zutreffen – schauen Sie, welche für Sie passend sind.

1. Beschreibung des Weiterbildungsbedarfs

Wer soll qualifiziert werden?

Hat ein einzelner Mitarbeitender Weiterbildungsbedarf oder sind es mehrere Mitarbeitende mit demselben Weiterbildungsbedarf?

Wie sind die persönlichen Voraussetzungen der Mitarbeitenden, die qualifiziert werden sollen (in Bezug auf das Vorwissen und bisherige „Lernerfahrungen“)?

Welche Lernformen passen am besten zu diesen Mitarbeitenden?

Soll die Weiterbildung mit einer Prüfung abschließen (Zertifikat / Teilnahmebescheinigung)?

Vorabklärung: Brauchen Sie aus rechtlichen Gründen einen Nachweis, dass Ihre Mitarbeitenden an der Maßnahme teilgenommen haben?

2. Rahmenbedingungen festlegen

In welcher Form sollte die Weiterbildung idealerweise stattfinden (zum Beispiel Online, Präsenz oder Kombinationen, sogenannte Blended-Learning-Angebote)?

Welches Budget steht für die Maßnahme zur Verfügung?

Welchen zeitlichen Umfang soll die Weiterbildung haben?

Erfolgt die Qualifizierung in einem Termin oder in mehreren Terminen?

Soll die Weiterbildung während der Arbeitszeit stattfinden?

An welchem Ort soll die Weiterbildung stattfinden?

Ist es eine interne Maßnahme oder soll es extern durchgeführt werden?



ÜBERBLICK VERSCHAFFEN - SUCHE NACH GEEIGNETEN ANBIETERN

Welche Weiterbildungsanbieter gibt es für die Maßnahme?

- [Portal für berufliche Aus- und Weiterbildung der Bundesagentur für Arbeit](#).
- [Suchmaschine des Deutschen Bildungsservers für Weiterbildungskurse](#).
- [Staatliche Zentralstelle für Fernunterricht](#).
- [WIS](#), das Weiterbildungsinformationssystem der DIHK.

Beratungsangebote nutzen:

- Qualifizierungsberatung der Bundesagentur für Arbeit bzw. des jeweiligen Arbeitgeberservices.
- [Industrie- und Handelskammern](#) bzw. [Handwerkskammern](#).
- Bildungswerke der Wirtschaft.
- Wirtschaftsverbände. [WIS](#), das Weiterbildungsinformationssystem der DIHK.

Einen Überblick über Beratungsstellen finden Sie [hier](#).

3. Angebote einholen und hinterfragen:

Werden Ziele, Inhalte, Dauer und Ablauf der Veranstaltungen beschrieben?

Welche Lernformate und Methoden werden eingesetzt?

Passen diese zum „Lernenden“?

Bei Fernlehrgängen: Gibt es „Probelektionen“?

Welchen Praxisbezug hat die Maßnahme?

Wie ermöglicht der Anbieter den Transfer des Erlernten in den Arbeitsalltag?

Gibt es eine persönliche Beratung? Ist eine Ansprechperson erreichbar?

Wie sind die Lehrkräfte qualifiziert?

Wie groß ist die Teilnehmergruppe, gibt es eine Teilnahmebegrenzung?

Wie können Vorkenntnisse und Erfahrungen eingebracht werden?

Wird ein individuelles Lerntempo berücksichtigt?

Wie werden die Lernerfolge überprüft?

Gibt es ein Abschlusszertifikat?

Wird dieses überregional oder bundesweit anerkannt (z. B. als Vorbereitung für staatliche Prüfungen)?

Wie sind die Zulassungsbedingungen zu einer eventuellen Prüfung?

4. Anbieter vergleichen: Qualität ermitteln

Hat der Anbieter ein Qualitäts- oder Gütesiegel?

Gibt es andere Referenzen / Empfehlungen (z. B. aus Ihren Unternehmensnetzwerken)?

Gibt es regelmäßige Teilnehmenden-Befragungen und wie sind deren Ergebnisse?

Wie ist Ihr persönlicher Eindruck?

- Sind Lernort (Räume, Einrichtung, Atmosphäre) und Ausstattung (Technik, Medien, Computer) erwachsenengerecht und entsprechen sie den Zielen und Ansprüchen des Angebots?
- Gibt es Zusatzangebote zu digitalem Lernen wie Apps oder Lernportale?
- Hat der Anbieter Erfahrung mit Weiterbildung speziell in dem für Sie wichtigen Bereich?
- Werden Materialien (digitale oder analog) zur Verfügung gestellt?

Wie gut ist der „Lernort“ zu erreichen?

5. Abschluss eines Vertrages

Wie hoch sind die Gesamtkosten inkl. MWSt.?

Wie ist die Zahlungsweise geregelt?

- Sind Rücktritts- oder Kündigungsbedingungen bzw. die Möglichkeit zur Unterbrechung der Teilnahme enthalten (Entstehen Kosten bei gesundheitlichen oder arbeitsbezogenen Gründen)?
- Sind die Anmeldebestimmungen klar?

Wie sind die Zahlungsbedingungen (z. B. Möglichkeit zur Teil- oder Ratenzahlung)?

Hat der Anbieter Angaben zur Rechtsbelehrung und zum Gerichtsstand gemacht?

Liegen die allgemeinen Geschäftsbedingungen vor?

6. Nebenkosten bedenken

Prüfungskosten bzw. Anmeldegebühren für evtl. Prüfungen?

Fahrtkosten bzw. Unterbringungskosten und Verpflegung?

Lernmaterial und Literatur?

Zusätzliche Arbeitskleidung?

7. Planung und Fördermöglichkeiten



ERFAHREN SIE MEHR ZUR FÖRDERUNG UND PLANUNG VON BETRIEBLICHER WEITERBILDUNG:

- [Kosten und Förderung von betrieblicher Weiterbildung](#)
- [Planung von betrieblicher Weiterbildung im Unternehmen](#)